

XXVII. Ueber einige entomologische Merkwürdigkeiten von Taurien. Aus einem Schreiben von Herrn Ritter Böber, aus Fekaterinoslaw, vom 13. Dezember 1793 \*).

Der dieses Jahr so äusserst spät eintretende Lenz verzögerte meine Abreise bis zum 20ten April. Bis zu dieser Zeit flog hier von Faltern, die sich schon am 23ten März zu zeigen angefangen hatten, nichts weiter, als: Polychloros, Hyale, Edusa, Rhamni, Atalanta, Jo, und eine ganz kleine Spielart der Daplidice. Unterdeffen waren auch die Bäume nur erst im Begriff auszuschlagen, und es war also bei uns im eigentlichsten Verstande noch früh im Jahre. Ungefähr 200 Werste von hier traf ich am 24ten April die ersten Kirschen in Blüthe an, und da fand ich auch in einem reizenden Thale, wo unter andern seltenen Pflanzen auch *Cymbaria daurica*, *Ornithogalum nutans*, *Cineraria sibirica*, *Genista humifusa* u. d. gl. in Flor standen, ganze Schaaren von *Hypsipyle* in ihrer jugendlichen Schönheit, ferner die kleine *Athulia*, die grössere *Euphrosyne*, und andere Bekannten von der Wolga her. Aber damit hatte es auch für den übrigen Theil meiner Reise sein Bewenden; denn vom Dneper bis zum Salgir — über 200 Werste lang — findet sich auch nicht einmal ein Sträuchlein, und folglich beschränkte sich all mein Bemühen aufs Einsammeln von Käfern, unter denen *Lethrus Cephalotes* sehr häufig, und eine neue *Cassida*,

C. [*sanguinea*] *coleoptris sanguineis, vittis duabus, margine, futurae nigris,*

so wie nicht minder eine neue *Saperda*,

S. [*aurata*] *tota aurata nitida,*

anmer-

\*) Hoffentlich wird man es mir nicht zum Vorwurf machen, daß ich diesmal von dem Plane dieses Werkes abgehe, und etwas aufnehme, was nicht zu den Schriften irgend einer ausländischen Akad. oder gelehrten Gesellschaft gehört. Der Brief des Herrn Ritter Böber enthält aber so viele schätzbare und neue Bemerkungen, daß er unstreitig die Schriften jeder Akad. oder gel. Gesellschaft zieren würde. Ich verdanke ihn der gütigen Mittheilung meines verehrtesten Freundes, Gönners und Kollegen, des Herrn Prof. Esper. R.

anmerkungswürdig waren. Stellenweise stiefs ich auf große Haufen von *Melolontha hirta* und *Vulpes*, die beiderseits nur Sexu unterschieden sind, und des Abends auf die *Melol. Vertumnus* — eine Gattung (Art), die schon von Pallas ehemals beschrieben, und mit Unrecht von Fabricius übergangen worden ist. Auch fand ich ein schönes Exemplar von *Meloe marginata*, bei der aber blos die Flügeldecken, und zwar weifs gefäumt sind.

Am 29ten des Abends spät, traf ich in Sympheropel, der gegenwärtigen Gouvernementsstadt, wo mein Standquartier seyn sollte, ein, und konnte kaum den Morgen erwarten, um alle die Herrlichkeiten zu beschauen, die mir die Phantasie so oft vorgemalt hatte. Er kam, und ich wurde wirklich entzückt, da ich rund um mich so viele *Tournefortianen* in Blüthe, und die angenehmste Abwechslung in der Gegend selbst fand; aber so reich ich auch die Flora antraf, so armselig sah es um die Fauna aus. Sie werden es kaum glauben, daß unter dem 46ten Grad der Breite, an einem herrlichen Tage, zu einer Zeit, da die Obstbäume, die dort in Menge vorhanden sind, schon verblüht hatten, dagegen aber *Rhus Cotinus*, *Quercus Cerris*, *Tamarix germanica*, *Rhamnus Paliurus*, *Colutea arborescens*, *Jasminum fruticans* u. d. gl. in vollem Flor standen, von Faltern nichts weiter zu sehen war, als: *P. Pamphilus*, *Bellargus*, *Tages*, *Ph. Dipfacea*, *Leucomelas*, *Mi. Sulphuralis*, *Italica* u. d. gl. Wie es diesen ersten Tag war, verhielt es sich auch mit den nächstfolgenden, so daß alles, was ich vom 30ten April bis zum 5ten May bei Sympheropel an dieser Art von Insekten einsammelte, fast nichts zu bedeuten hatte, und ausser dem *Podalirius* und *Hypsipyle* kaum angeführt zu werden verdient. Ich mußte mich also wieder blos auf Käfer einschränken, unter denen *Lamia cruciata*, *L. Glycirrhizae*, *L. carinata*, *L. Curfor*, (oder eine ähnliche, denn es herrschen bei diesen Geschlechtern (Arten) noch Dunkelheiten, von denen ich vielleicht einige wegzuschaffen im Stande seyn werde), ferner eine besondere Abart von *Tenebrio Mortifagus*

T. *coleoptris pone rotundatis,*

in überaus großer Menge vorkommen. Ich entdeckte da auch eine vortreffliche neue *Cassida*, — die größte unter allen Europäern —

C. [*splendida*] *elytris ferrugineis, maculis aureis,*  
und eine *Libellula*, die mir gleichfalls neu scheint,

L. [*daurica*] *alis inferioribus basi fuscis, abdomine tereti.*